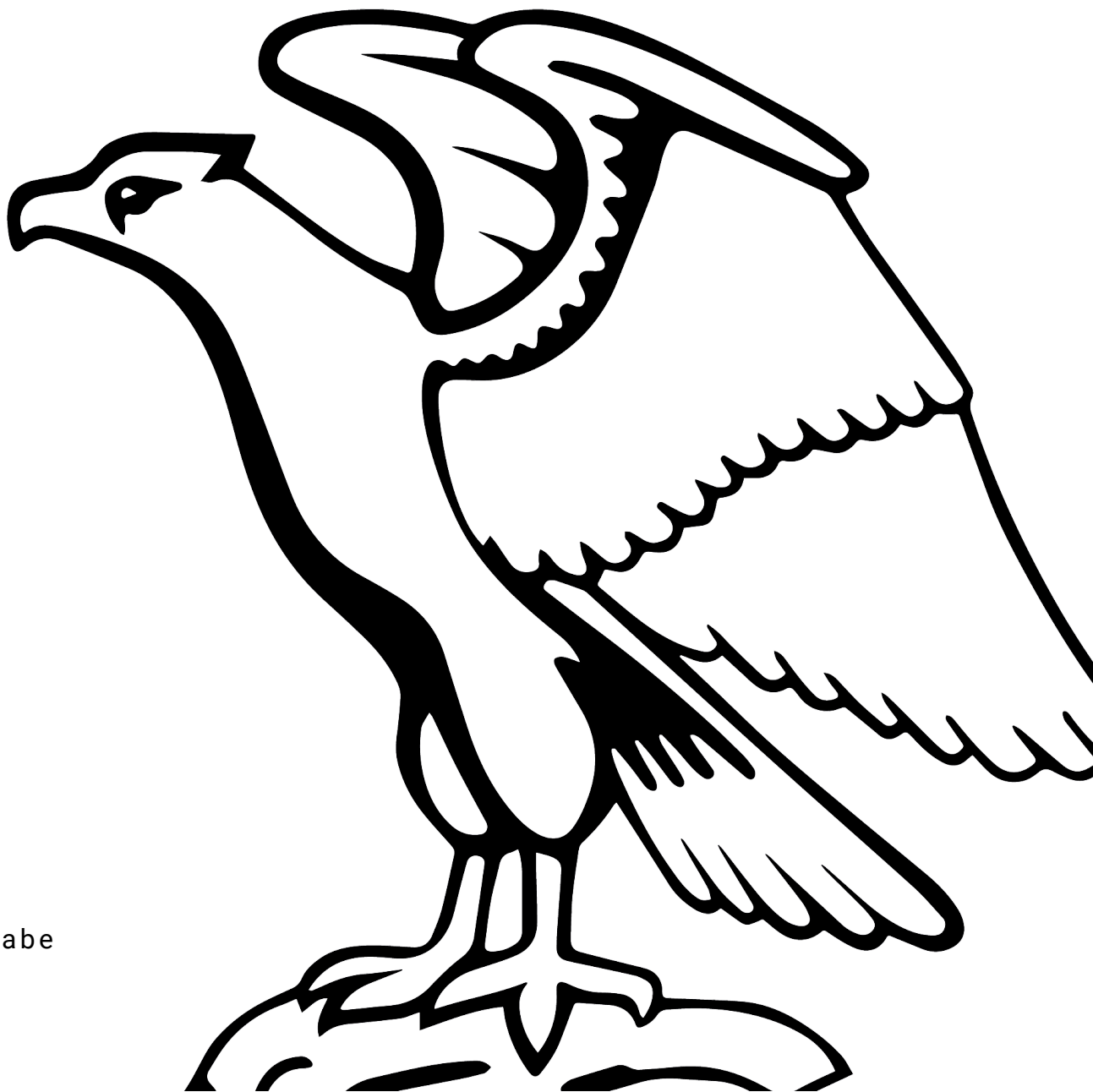


DLRG
WEILHEIM/TECK

Jahresheft

2022 / 2023



5. Ausgabe

Vorwort

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Trotz anhaltender Coronapandemie konnten wir in 2022 unseren Trainingsbetrieb sowie alle Kurse im Erste-Hilfe Bereich, der Ausbildung und im Breitensport stattfinden lassen. Dafür sind wir sehr dankbar!

Zum Jahreswechsel 2021/2022 konnten wir bei der Mitgliederzahl nach sehr vielen Jahren die Marke von 200 knacken. Das verdanken wir vor allem dem Ausbau unseres Trainings und dem riesigen Ansturm von Kindern und Jugendlichen auf unsere Schwimmkurse im Herbst 2021. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei Celine als Leiterin Ausbildung und ihrem gesamten Trainer*innenteam bedanken. Ohne dieses Engagement könnten wir unseren Trainingsbetrieb nicht so erfolgreich am Laufen halten. Trotz der enorm hohen Teilnehmer*innenzahlen bei unseren Schwimmkursen und Schwimmtrainings gibt es immer noch zu viele Kinder, die nicht schwimmen können. Lehrer*innen der Realschule Weilheim sind mit diesem Problem auf uns zugekommen, um mit uns ein Gegenkonzept zu entwickeln. Eine erste Maßnahme war ein Schwimmkurs für Realschüler der 5. und 6. Klasse, den wir in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Freibad im Frühling durchgeführt haben.

Unsere beiden Schwimmkurse, die wir jedes Jahr durchführen, waren bereits am Anmeldetag kurz nach Mitternacht ausgebucht. Das zeigt, wie dramatisch die Situation mittlerweile ist. Wir diskutieren dieses Thema immer wieder im Vorstand und unter den Trainern, sind uns aber einig, dass wir es zeitlich und räumlich nicht schaffen, weitere Kurse anzubieten und durchzuführen. So geht es mittlerweile sehr vielen Ortsgruppen. Es fehlt an ehrenamtlichen Helfer*innen und leider immer mehr an Bädern, in denen Kurse stattfinden können.

Unser laufendes Angebot, das Kinder- und Jugendtraining, die Rettungsschwimmer*innenausbildung, Aqua Power, Erste-Hilfe-Kurse und auch die Bewirtung im Vereinsheim konnten wie gewohnt das ganze Jahr über stattfinden. Wir konnten in diesem Jahr sogar unser Angebot in anderen Bereichen weiter ausbauen. So fanden im Bereich Erste-Hilfe die ersten Kurse für Säuglings- und Kindernotfälle statt, im Bereich Breitensport startete ein Aquabounce-Kurs mit Celine und im Bereich Ausbildung hat Aylin einen Anfänger*innenschwimmkurs für Erwachsene ins Leben gerufen sowie Erwachsenenurse (Fokus Technik) für Brustschwimmen und Kraulen. Der Ausbau unserer Angebote freut uns alle sehr, die große Nachfrage zeigt, wie notwendig diese Angebote sind.

Nach monatelangem Streit mit dem awb Esslingen können wir ab 2023 keine Altpapierannahmen und -sammlungen mehr durchführen.

Der awb wollte uns zwingen, 12 Sammlungen im Jahr durchzuführen, Annahmen wurden quasi verboten. Das wäre für uns personell nicht möglich gewesen und hätte sich zudem wirtschaftlich nicht gelohnt, da die Altpapiermenge seit Jahren rückläufig ist. Wir mussten uns im Vorstand notgedrungen entscheiden, den Altpapierverkauf, eine unserer bisherigen Haupteinnahmequellen, 2023 zu streichen.

Trotz des Wegfalls der Altpapiereinnahmen bin ich sehr positiv gestimmt, dass wir mit unserem breiten Angebot - und vor allem mit den zusätzlichen Kursen - die finanzielle Lücke ausgleichen können. Ich bin unglaublich stolz auf meine Vorstandskollegen und -kolleginnen und alle Trainer*innen, Helfer*innen und Freiwilligen, dass wir solch große ehrenamtliche Leistungen schaffen. Das ist nicht selbstverständlich!

Vielen Dank an alle, die die Ortsgruppe Weilheim unterstützen.

Ich wünsche euch allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Rebecca Raff

Inhaltsverzeichnis

Aktueller Vorstand	Seite 1
Aktueller Jugendvorstand	Seite 2
Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Seite 3
Lange Wartezeiten, volle Kurse und viel Frustration	Seite 4
Zurück zur Normalität	Seite 5
Erfolgreicher Abschluss der Fachhelfer Ausbildung des Wasserrettungsdienstes	Seite 6
Neues von der Jugendarbeit	Seite 8
Vereinsheim erstrahlt in neuem Glanz	Seite 10
Das Ende des Altpapiers	Seite 11
Termine 2023	Seite 14
Impressum	Seite 15

Aktueller Vorstand

Gewählt am 08.04.2022 bei der Hauptversammlung.



Vorsitzende	Rebecca Raff
Stellv. Vorsitzender	Ernst Robert Wolf
Leiterin Wirtschaft und Finanzen	Jenny Krenmayr
Leiterin Ausbildung	Celine Schmelz
Stellv. Leiterin Ausbildung	Carolin Hack
Leiter Einsatz	Lars Clewing
Stellv. Leiter Einsatz	Nico Porkert
Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit	Sophie Strohmaier
Stellv. Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit	Helga Wolf
Schriftführerin	Aylin Strohmaier
Stellv. Schriftführerin	Helga Wolf
Beisitzer	Marwin Klein
Beisitzerin	Isabel Marx
Beisitzerin	Kim Eberhard

Aktueller Jugendvorstand

Gewählt am 25.11.2021 bei der Jugendhauptversammlung.



Jugendleiterin

Aylin Strohmaier

Stellv. Jugendleiterin

Helen Eberhard

Stellv. Jugendleiter

Philipp Schmid

Schriftführerin
(Jugend)

Amelie Endler

Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit
(Jugend)

Marie Güzel

Leiter der Öffentlichkeitsarbeit
(Jugend)

Patrick Schmid

Neues Kursangebot im Bereich Medizin

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Seit dem Frühjahr 2022 kann die DLRG Weilheim nun auch Erste Hilfe-Kurse bei Kindernotfällen anbieten.

Inhaltlich beschäftigt sich der Kurs mit der Prävention von Unfällen, Wiederbelebung bei Säuglingen und Kindern, Wundversorgung und Kinderkrankheiten.

Das Kursangebot richtet sich hierbei an alle die mit Kindern arbeiten oder leben. Eltern, Großeltern, pädagogische Fachkräfte und interessierte Bürger*innen. Unsere Kleinsten in der Gesellschaft haben auch aus medizinischer Sicht besondere Bedürfnisse, daher kann der neue Kurs eine Informationslücke füllen und helfen, die Jüngsten unter uns in Notfällen gut versorgt zu wissen.

Die Ortsgruppe Weilheim hat den Bereich dafür gut ausgestattet. Anfang des Jahres wurden für das neue Kursangebot für mehrere tausend Euro Säuglingspuppen und eine Kinderwiederbelebungspuppe angeschafft.

Der Kurs findet in zwei Abendveranstaltungen statt um die Teilnahme für Eltern zu erleichtern. Durch verschiedenste Methodiken wie z.B. Kleingruppenarbeit, Info-Puzzle, Unfallgefahr-Suche, Fallbeispiele/Wiederbelebung und aktive Mitgestaltung der Teilnehmer*innen wurde der Kurs als sehr kurzweilig beschrieben. Die Kursleitung wird von Celine Schmelz übernommen. Diese kann auf zahlreiche Erfahrungen durch die tägliche Arbeit mit Kindern als Kindheitspädagogin und Erste Hilfe-Ausbilderin zurückgreifen. So ergänzen reale Beispiele und Tipps die Kursabende.

Auf der Homepage der DLRG Weilheim finden Sie aktuelle Kurse zu denen Sie sich gerne bei Interesse anmelden können.



(Celine Schmelz)



Lange Wartezeiten, volle Kurse und viel Frustration

Am 01. Juli ging der Anfänger*innenschwimmkurs für September online, der in weniger als einer Stunde bereits komplett ausgebucht war. Das führte zu viel Frustration bei den Eltern und zahlreichen, zum Teil sehr unfreundlichen E-Mails an sämtliche Ansprechpartner*innen in der Ortsgruppe.

Das Schließen von Hallen- und Freibädern, aus wirtschaftlichen Gründen erschweren das Schwimmenlernen schon seit Jahren und das Ausfallen von Schwimmkursen und –stunden durch die Pandemie verstärken dieses Problem. Darauf macht die DLRG seit Jahren immer wieder aufmerksam, von den Verantwortlichen in der Politik wird dies überhört.

Die Ortsgruppe weiß um die hohe Nachfrage und die Dringlichkeit der Kurse und versucht auf unterschiedlichen Wegen, Möglichkeiten eines erweiterten Kursangebotes zu schaffen. Doch leider sind sowohl die Wasserflächen als auch die Wasserzeiten, die der Ortsgruppe zur Verfügung stehen begrenzt. Ebenso die personellen Kapazitäten, da alle Beteiligten ehrenamtlich arbeiten.

Auf Grund des organisatorischen Aufwandes wird keine Warteliste geführt und die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Homepage. Gleichzeitig besteht seit jeher ein Mindestalter von sechs Jahren für diesen Kurs, da die Kinder so der physischen Belastung wie Kraftaufwand und Auskühlung besser standhalten und die fortgeschrittene grobmotorische Kompetenz das Erlernen der Schwimmbewegung erleichtert. Die Ortsgruppe bittet darum, von weiteren Anfragen abzusehen und bittet um Verständnis.

(Sophie Strohmaier)



Zurück zur Normalität

In diesem Jahr konnten wir die ehrenamtliche Rettungswache an den Sommerwochenenden im Weilheimer Freibad dank der Hilfe von 18 Rettungsschwimmer*innen bewältigen. Die erste Wache wurde am 14. Mai angetreten, beendet wurde diese Saison dann am 11. September. Trotz des sehr heißen Sommers war dieser sehr ruhig und es gab keine besonderen Vorkommnisse. Die Rettungsschwimmer*innen durften sich als Dankeschön wieder über eine Dauerkarte für das Freibad freuen.



Zusätzlich zur Rettungswache im Freibad, haben wir an zwei Wochenenden für die Sicherheit am Aileswasensee in Neckartailfingen gesorgt. Die erste diesjährige Wache war vom 25. bis 26. Juni. Das Wochenende verlief trotz gutem Wetter sehr ruhig, nicht zuletzt durch die kurzfristig aufgehobene Badewarnung auf Grund von Blaualgen. Unser zweites Wochenende am See fand dann vom 16. – 17. Juli statt. Auch an diesem Wochenende waren verhältnismäßig wenig Gäste am See, so hatten die frischgebackenen Juniorretter*innen viel Zeit den Alltag der Rettungsschwimmer*innen kennenzulernen. Außerdem genossen wir das gute Wetter und grillten in der Mittagspause.



Unser dritter ehrenamtlicher Einsatz führte unsere Rettungsschwimmer*innen zum Teck Triathlon nach Bissingen. Bei diesem hatten wir die Sportler*innen bei ihrer ersten Etappe, dem Schwimmen im Bissinger See, genau im Blick und sorgten für deren Sicherheit. Ein weiteres Highlight der Saison war die Grundausbildung für den Wasserrettungsdienst von vier Rettungsschwimmer*innen der Ortsgruppe Weilheim. Hier lernten die Teilnehmer*innen die Grundlagen des aktiven Wasserrettungsdienstes und Katastrophenschutzes. Es wurden zum Beispiel Inhalte wie das Sprechfunken, Grundlagen der Strömungsrettung, das Verhalten auf Rettungsbooten und das Füllen sowie Stapeln von Sandsäcken vermittelt. Zu den verschiedenen Themen mussten theoretische und praktische Einheiten absolviert werden. Am Ende der Grundausbildung stand eine theoretische sowie praktische Abschlussprüfung an, welche alle Teilnehmer*innen bestanden.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Rettungsschwimmer*innen für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken.

(Lars Clewing)

Erfolgreicher Abschluss der Fachhelfer- ausbildung des Wasserrettungsdienstes

Der Wasserrettungsdienst der DLRG beinhaltet das Mitwirken im Rettungsdienst und die Notfallrettung in und auf oberirdischen Gewässern. Ein Teil des Wasserrettungsdienstes ist außerdem die Mitarbeit und Ausbildung im Katastrophenschutz. Als Einstieg in den Wasserrettungsdienst (kurz: WRD) haben im vergangenen Jahr vier Rettungsschwimmer*innen die Fachhelferausbildung zur öffentlichen Gefahrenabwehr im Bezirk Esslingen absolviert.

Die Ausbildung startete im Herbst 2021 mit zwei online Theorieteilen. Hier wurden Themen aus dem WRD, aber auch aus dem Katastrophenschutz behandelt. Beispielsweise: Wie ist ein Deich aufgebaut und wie wird der Deich im Katastrophenschutz verwendet.

Im Frühjahr 2022 wurden dann die Sprechfunkunterweisung, die Bootsgastausbildung und das Ausbildungsmodul Sicherheit und Verhalten in strömenden Gewässern absolviert. Bei der Sprechfunkunterweisung haben die Rettungsschwimmer*innen gelernt, wie der Funk funktioniert und wie gefunkt wird. Auch der Aufbau der Funkrufnamen in Deutschland haben die Rettungsschwimmer*innen erklärt bekommen. Beispielsweise, der Funkrufname Adler Esslingen 1/94-1. Adler ist hierbei das Kennwort der DLRG, Esslingen ist der Einsatzbereich und die Kennzahl 1/94-1 steht für das 1.

Motorrettungsboot im Rettungswachbezirk. Fragen, zur Aufgabe von Motorrettungsbooten in der DLRG und wo diese eingesetzt werden, wurden im Theorieunterricht der Bootsgastausbildung besprochen. Um im Einsatzfall die Bootsführer*innen unterstützen zu können, durften die Rettungsschwimmer*innen im Praxisteil der Bootsgastausbildung lernen, wie ein Motorrettungsboot zu Wasser gelassen wird und auch wieder an Land gebracht wird. Da im Bezirk die meisten Motorrettungsboote an den Stationen stehen, also nicht immer im Wasser liegen, wurde auch der Transport der Boote durchgesprochen. Am 14.05.2022 ging es für die Rettungsschwimmer*innen zum Ausbildungsmodul Sicherheit und Verhalten in strömenden Gewässern. Morgens gab es eine Theorieeinheit zum taktischen Wert der Strömungsretter und deren Ausbildung. In kleinen praktischen Einheiten wurden die verschiedenen Wurfsacktechniken ausprobiert. Auch verschiedene wichtige Knoten für die Stömungsretter wurden praktisch geübt. Nach dem Mittagessen wurde die Theorie vom Morgen in die Praxis umgesetzt. Für die Rettungsschwimmer*innen ging es in voller Stömungsrettermontur an und in den Neckar. Dort haben sich die Rettungsschwimmer*innen mit Hilfe von verschiedenen Methoden gegenseitig an Land geholt. Die Kraft der Strömung hat gezeigt, dass Stömungsrettung keine "One-Man-Show" ist.

Über den Sommer haben die Rettungsschwimmer*innen dann ihre Laufkarten vervollständigt. Eine Aufgabe der Laufkarte ist der Run-Swim-Run.



Abgeschlossen wurde die Ausbildung im Herbst 2022 mit einem Abschlusswochenende. Samstag den 17.09.2022 war Gerätepraxistag. Im Regen durften die Rettungsschwimmer*innen in Kleingruppen verschiedene Stationen durchlaufen. Unter anderem Fahrzeuge im Bezirk, was macht ein Signalmann*-frau, Deichbau und Zeltauf- und abbau.

An der Station ‚Fahrzeuge‘ wurde den Rettungsschwimmer*innen die Ausrüstung auf den Einsatzfahrzeugen gezeigt und erklärt.

Die Signalmänner oder die Signalfrauen sind das Auge der Einsatztaucher*innen über Wasser und unterstützen und führen diese mittels Leinenzugzeichen. Den Rettungsschwimmer*innen wurden die Leinenzugzeichen gezeigt und durften direkt an Land ausprobiert werden. Hierzu wurde eine Leine zwischen zwei Rettungsschwimmer*innen gespannt. Eine*r hat die Augen geschlossen und der*die andere hat mittels Leinenzugzeichen angegeben, in welche Richtung der mit geschlossenen Augen laufen soll.

An der Station Deichbau wurde das Sandsack befüllen und das Bauen eines Sandsackdamms in die Praxis umgesetzt. Zum Abschluss des Tages wurde dann noch der Sandsackdamm mit Hilfe einer Menschenkette gebaut. Dies wird so im Katastrophenfall ebenfalls gemacht. Allerdings mit einer höheren Frequenz und über einen längeren Zeitraum.

Am Sonntag, 18.09.2022 war Prüfungstag. Hierzu wurden alle Teilnehmer*innen der Fachhelferausbildung in zwei Gruppen aufgeteilt. Diese trafen sich vor dem Mittagessen zur Theorieprüfung. Gestärkt mit Pizza und nach kurzen Gesprächen mit den Teilnehmer*innen der ersten Gruppe, die mit dem Mittagessen ihren Prüfungstag abgeschlossen haben, absolvierten die Rettungsschwimmer*innen die Einsatzübung. Diese wurde als praktische Prüfung gewertet. Unterstützt wurde die Einsatzübung mit Mimen vom Jugend-Einsatz-Team (kurz: JET).

Am Ende des Tages haben alle ihre Fachhelferausbildung Öffentliche Gefahrenabwehr erfolgreich bestanden.

(Carolin Hack)

Neues von der Jugendarbeit

Das Jahr 2022 startete mit dem Osterbacken im April, nachdem das Weihnachtsbacken im vergangenen Jahr, der Kinderfasching Anfang des Jahres und die Parkplatzanweisung am Tobelwasenfest coronabedingt ausfallen mussten. Den Tag verbrachten wir mit vielen Kindern im Jugendraum beim Backen. Es wurden fleißig Osterhasen, Eier und zahlreiche anderen Motive ausgestochen, verziert und schließlich gebacken. Am Ende des Tages durfte jedes Kind seine Keksdose mit noch warmen Plätzchen füllen und mit nach Hause nehmen.



Anfang Mai beteiligten wir uns am Umweltprojekt „saving tomorrow – ACTION for Earth“ des DLRG-Bundesverbandes und bastelten gemeinsam mit 17 Kindern aus alten Dosen und Schilf Bienenhotels. Die von den Kindern mit nach Hause genommen und an einem geeigneten Ort aufgestellt werden konnten.

Im Sommer nahmen wir mit einer 13-köpfigen Mannschaft am 24h-Schwimmen in Wendlingen teil. Neben der Möglichkeit auf einer 50m Bahn zu schwimmen, ist es das Schwimmen bei Nacht und das Übernachten im Freibad, was die Veranstaltung so interessant macht. Die Schwimmer nutzten die Spukstunde oder die Stunden im Morgengrauen, bei leichtem Nebel der über das Becken zog, um fleißig, im fast leeren Becken zu schwimmen. Mit 98400 geschwommenen Metern konnte die Mannschaft einen respektablen siebten Platz belegen.



Nach dem anstrengenden Wochenende in Wendlingen folgte am Sonntag das Städtlesfest in Weilheim. Bei sonnigem und warmem Wetter schminkten wir wieder zahlreiche Kinder in der Spielstraße.

Während den Sommerferien nahmen wir beim Sommerferienprogramm im Freibad bei gutem Wetter viele Jugendschwimmabzeichen in Bronze ab.

Der diesjährige Jugendausflug ging wieder in die Sprungbude nach Filderstadt. Dies bietet den Kindern die Möglichkeit sich außerhalb des Wassers besser kennen zu lernen und Freundschaften zu knüpfen. Der Tag wurde mit dem gemeinsamen Essen von Pizza und Waffeln im Vereinsheim beendet.

Auch an dem einen oder anderen Donnerstagabend wurde für den Stammtisch gekocht und damit den Austausch zwischen „Alt und Jung“ gefördert. Dabei gab es unter anderem Cornflakeshühnchen, Hawaii-Toast und Waffeln.

Die Jugend beteiligte sich außerdem bei der Rewe Aktion „Scheine für Vereine“ und konnte für 2209 Scheine 15 neue Pullbuoys, 32 Fitnesshanteln in verschiedenen Gewichtsstufen, eine Fritteuse und zwei Waffeleisen anschaffen. Wir bedanken uns bei allen, die uns durch das Sammeln von Scheinen unterstützt haben. Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder an der Rewe Aktion teilnehmen und hoffen erneut auf zahlreiche Unterstützer*innen.



Den Abschluss des Jahres 2022 bildete der Besuch des Nikolauses im Hallenbad und das alljährliche Adventsbacken im Vereinsheim, bei dem wieder zahlreiche Kinder das Vereinsheim in eine Weihnachtsbäckerei verwandelten.

Nach dem doch ereignisreichen Jahr hoffen wir, auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Jugendaktionen durchführen zu können. Außerdem wird nächstes Jahr die Jugend wieder mit zahlreichen Schwimmer*innen an den Bezirksmeisterschaften teilnehmen.

Die Jugend bedankt sich bei allen Unterstützer*innen, ohne die die Jugendarbeit nicht möglich wäre.

(Aylin Strohmaier)

Vereinsheim erstrahlt in neuem Glanz

Die Außenfassade des DLRG Vereinsheims hatte durch die Jahre einen grauen Schimmer bekommen und zusätzlich durch die Freibadrenovierung und weitere Baustellen rund um den Standort weitere Gebrauchsspuren erhalten. Aus diesem Grund wurde, trotz bewölktem und regnerischem Wetter, die Fassade am Samstag den 24.09.2022 geputzt und mit einem neuen Anstrich versehen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die Ortsgruppe bedankt sich bei der Firma Burkhardt für die Farbe und den acht Helfer*innen für ihr Engagement.

Bereits vor vier Jahren wurden die gesamten Innenräume des Hauses mit einem neuen Farbkonzept gestrichen. So kann das Vereinsheim weitere Jahre als Aus- und Fortbildungsstätte, für Veranstaltungen und den wöchentlichen Stammtisch genutzt werden.

(Sophie Strohmaier)



Das Ende des Altpapiers

Nach sechs Jahrzehnten gibt die DLRG Ortsgruppe Weilheim/Teck das Annehmen und Sammeln von Altpapier in Weilheim, Hepsisau und Ohmden auf.

Seit Monaten diskutiert der Vorstand in den Sitzungen über den Umgang mit den zunehmenden Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Altpapier und kam am Ende zu dem Schluss, der jahrelangen Einnahmequelle den Rücken zuzukehren. Leichtgefallen ist diese Entscheidung nicht, aber unterschiedlichste Entwicklungen machen es unumgänglich.

Seit 1963 sammelt die Ortsgruppe Weilheim/Teck Altpapier. Damals noch am Weilheimer Bahnhof, weil das Altpapier mit Zugwagons abtransportiert wurde. Geprägt war das Sammeln von Altpapier schon immer von Veränderungen. Nach dem der Standort des alten Bahnhofes aufgrund des Neubaugebietes aufgegeben werden musste, war man eine ganze Weile damit beschäftigt einen neuen, passenden Platz zu finden und fand diesen schließlich in der Kalixtenbergstraße, wo man lange Zeit blieb. Bis 1994 sammelte die Ortsgruppe in Ochsenwang Altpapier, bei Aufgabe kam stattdessen Ohmden dazu. 2006 gab man dann Bissingen auf. Mal waren es zwei Sammlungen im Jahr, dann vier oder nach Abschaffung der öffentlichen Altpapiercontainer sechs. In alten Protokollen ist zu lesen, dass es schon damals zu personellen Engpässen kam. Das hat sich bis heute nicht geändert und aus diesem Grund wurde 2021 die Möglichkeit freitags das Altpapier abzugeben eingestellt.

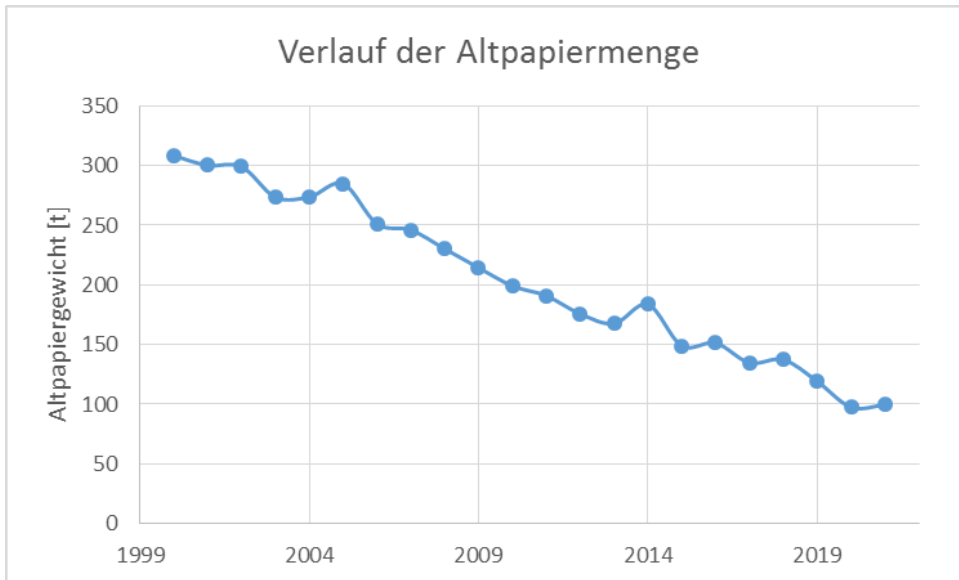
Zuletzt wurde einmal im Monat samstags das Altpapier in der Kirchheimer Straße angenommen und drei Sammlungen im Jahr durchgeführt.



Seit Jahren sinkt nicht nur die Altpapiermenge, sondern auch das Gesamtgewicht eines Containers und damit die Einnahmehöhe. Bücher, Zeitungen und Prospekte werden in digitaler Form gelesen und E-Mails ersetzen Briefe. Außerdem sammeln immer weniger Haushalte ihr Altpapier. Was sicher daran liegt, dass die 2000 für jeden Haushalt eingeführte blaue Tonne eine bequemere und platzsparendere Alternative darstellt. Zur Altpapierannahme werden daher meist nur noch die für die blaue Tonne zu großen und sperrigen Kartonagen gebracht, deren Gewicht jedoch bedeutend geringer ist als das von

Papier.

Als die Ortsgruppe mit dem Sammeln begann kamen jährlich ein paar hundert Tonnen Altpapier zusammen. Im vergangenen Jahr 2021, waren es gerademal 99 Tonnen.



Trotz der rückläufigen Tendenz war das Altpapier eine stabile und konstante Einnahmequelle und die Ortsgruppe hätte diese auch weiterhin gerne genutzt. Doch Anfang diesen Jahres forderte der Abfallwirtschaftsbetrieb (awb-es) in einem Schreiben, die monatlichen Annahmen aufzugeben und stattdessen durch Straßensammlungen zu ersetzen. Das ist für die Ortsgruppe weder rentabel, noch personell machbar. Für die Sammlungen müssen mehrere Kleintransporter und sehr viele Helfer*innen organisiert werden die, die zum Teil sehr schweren Altpapierpakete an den Straßen verladen. Während am Anfang diesen Jahres Bürgermeister Züfle noch zusicherte die Ortsgruppe in dieser Angelegenheit zu unterstützen, zeichnete sich im Verlauf des Jahres nach und nach ab, dass es hier zu keiner Einigung mit dem awb-es kommen würde. Schon seit einiger Zeit gab es immer wieder Schwierigkeiten mit dem awb-es. So wurden laufend weniger Container als von der Ortsgruppe benötigt zur Verfügung gestellt. Das Altpapier musste ohne Hilfsmittel und unter großem körperlichem Aufwand von oben in die Container geworfen werden, so dass Rückenschmerzen nicht ausblieben. Zusätzlich wurden Container an falschen Orten abgestellt und das Altpapier musste zum Beispiel von Ohmden nach Weilheim oder umgekehrt transportiert werden. Insgesamt entstand seit längerem der Eindruck, dass eine direkte Sammlung ohne den Einbezug von Vereinen für den awb-es lukrativer ist. Ehrenamtlich arbeitende Vereine bleiben dabei auf der Strecke, wengleich man gerne annehmen würde, dass kommunale Betriebe –wie dem abw-es- eine soziale Verantwortung tragen. Auf dem Bauhof wird es weiterhin einen Container zur Altpapierabgabe geben, ob dieser dann der zusätzlichen Menge gerecht werden kann ist fraglich.

Damit geht in der Ortsgruppe eine Ära zu Ende und es muss nach neuen Einnahmequellen gesucht werden, um die Vereinsarbeit wie zum Beispiel Kinderschwimmkurse, Rettungsdienste und so weiter aufrechtzuerhalten und eins steht fest: das wird nicht einfach. Denn die Altpapierannahme /-sammlung in dieser Form war nicht nur gut planbar und konstant, sondern auch Krisenfest. In Coronazeiten, als die Einnahmen durch ausfallende Kurse wegbrachen, konnten immerhin Altpapiersammlungen stattfinden. Für die Ortsgruppe ist es weiterhin wichtig breit aufgestellt zu sein, denn neben Pandemien und politischen Unsicherheiten, beeinflusst auch die ungewisse und bisher alternativlose Zukunft des Hallenbades das Tun und Handeln des Vereines.

Mit den Einnahmen vom Altpapier wurden zahlreiche Jugendprojekte, die Unterhaltskosten des Vereinsheimes und den Aufbau des Breitensport- und Erste-Hilfe-Angebotes finanziert. Die nun entstehende Einnahmelücke gilt es zu füllen.



Am 12. November wird es die letzte Altpapiersammlung in Weilheim, Hepsisau und Ohmden geben und am 10. Dezember die letzte Altpapierannahme.

Die gesamte Ortsgruppe bedankt sich bei allen Privatpersonen und Unternehmen, die ihr Altpapier gesammelt und gespendet haben, für die jahrelange Treue und Unterstützung. Vor allem aber gilt es einen Dank an alle Helfer*innen, die über Jahre ihre Zeit, Materielles und ihre körperliche Leistung dem Verein zur Verfügung gestellt haben, auszusprechen. Vielen Dank!

(Sophie Strohmaier)

Termine 2023

Weihnachtsfeier 2022	09.12.2022
Winterwanderung	06.01.2023
Kappenabend	17.02.2023
Hauptversammlung	03.03.2023
Rettungsschwimmer*innen Hütte	10.03 - 12.03.2023
Sonnwendfeier	24.05.2023
Städtlesfest	02.07.2023
24-Stunden Schwimmen	07.07 - 08.07.2023
Jahresausflug	14.10.2023
Weihnachtsfeier	15.12.2023

Impressum

DLRG Landesverband Württemberg e.V.
Bezirk Esslingen
Ortsgruppe Weilheim/Teck

Inhaltlich verantwortlich
Vorstand der Ortsgruppe Weilheim/Teck
Neidlinger Straße 30, 73235 Weilheim/Teck

Exemplaranzahl 50